

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 28.09.1723

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 20

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

In der, barmherzigkeit und Gnade den Gott unsern Vater
und dem Herrn Jesu Christo!

20

Hochwürdigster, in Gott Andächtiger und Gütigster
insonderst hochzuverehrender Herr Superintendenten,
in Christo hochgeliebtester Vater.

Der Herr Gott, der Sie von Person kennen zu können, und Ihnen bekannt
zu werden, sey mir alle Ihre göttliche Regierung die gelagert hat, und
wie, so habe ich Ihnen vor einigen Tagen eine Briefe geschrieben, die Ihnen
bühnen von Ihnen befohlen dem Herrn, dem die Ehre, und Ihnen anstehen
an diesen Boden, und Ihnen ist auch mit den vorstehenden Briefen die Mei-
ner anzuweisen, in Halle durch die dasigen Herren Theologen
bestätigt worden, daß ich von der Zeit an eine besondere Aufsicht
über die Herrschaft der Herrschaft, und in Geist mit Ihnen mit
Verbinden habe. Auf dem nun nach dieser vorgestellten Sache,
wie in Halle, so auch man Zeit vor dem, daß ich bedacht gewesen in
der Halle eine Person, Oberhofprediger, hiesiger, der von
sistorial mit diesen Rathe, General-Superintendenten, Ober-
Hofprediger und Gymnasialarch, so durch den hiesigen Prediger
Herrn D. Bräunel, im Jan. 1721, dann eine ordi-
näre Hofprediger und ober Consistorial-Asessoris, so in
Nov. 1720 durch die absterben des Herrn Hofprediger, und nachher
unter Hofprediger, so die Herrschaft der Herrschaft, vacant
auf die Herrschaft, so die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft
werden, die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft
achtet, mit mir Gott oft unterlassen, in bitten, daß er seine Arbeit
in seiner Bräunel, und in seinen geben will, nach Bräunel
sehen, die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft
auf die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft
Umgang mit Gott leben, und dann für die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft
Personen, die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft der Herrschaft, so die Herrschaft



[illegible]

